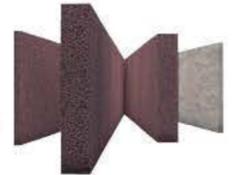


GC 04/2020

**MONTAGEANWEISUNG
KLIMAPOR®- UND STAHLBETONWÄNDE**
Produktinformation und Montageanweisung

Sehr geehrter Bauherr,
Sehr geehrter Montagetrupp,

diese Montageanweisung ist für Sie und Ihren Bauleiter bestimmt. Unser klimapOR® - Systemrohbau besteht aus registrierten, gütegeprüften, qualitativ hochwertigen Produkten. Damit beim Einbau keine technischen Schwierigkeiten entstehen, bitten wir Sie die Angaben der Montageanweisung sorgfältig zu beachten. Bitte wenden Sie sich, wenn Ihnen ein Punkt nicht klar ist, unverzüglich an unser technisches Büro bzw. an Ihren Bauleiter. Im übrigen bitten wir um Beachtung unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen.


Bauseitige Leistungen:

- Straßensperrung, evtl. Genehmigung für Standplatz Kran/ Lieferfahrzeuge sind rechtzeitig bauseits einzuholen
- Evtl. Stromabschaltung von Hochspannungsleitungen
- Anfahrtsweg: Breite für 50to. LKW
- Platz für Innenladerpalette 2,5 x 18 m ebene Fläche
- Kranstandplatz ausreichend befestigt und mind. 10 x 15 m
- Elastisches Schließen der Fuge Decke zu nichttragender Innenwand
- Bodenplatte: Höhendifferenz ± 1 cm
- Bereitstellung von Baustrom/ - wasser
- Für das Versetzen der Fertigteilwände werden Ringkupplungen für 2,5 to. und/ oder 5 to. benötigt
- Die gültigen UVV sind zu beachten (z.B. ab einer Absturzhöhe von > 2 m ist ein Schutzgerüst erforderlich)

MONTAGEABLAUF

1. Kontrolle der Bodenplatte auf Ebenheit und ob ein Schnurgerüst vorhanden bzw. Eckpunkte angegeben sind. Die Bodenplatte muss ein Mindestalter von 7 Tagen aufweisen.
2. Anzeichnen der Wände z.B. mittels Schlagschnur.
3. Aufbringen einer horizontalen Feuchtigkeitssperre mit ausreichend Überstand nach innen (10 cm), z.B. besandete Bitumenpappe R500, Überlappungsstoß 20 cm.
 - a) im KG alle Innen- und Außenwände
 - b) im EG, wenn ein Keller vorhanden ist, nur Außenwände
 - c) im EG, wenn kein Keller vorhanden ist, Innen- und Außenwände
4. Nivellieren von Kunststoffplatten mittig unter den Wänden im Abstand von ca. 2 m und einer Mindesthöhe von 1,0 cm an der höchsten Stelle der Bodenplatte einzuhalten ist.
5. klimapOR® Fertigteile: Anmischen und gleichmäßiges Aufbringen von klimapOR® Versetz- und Verfüllmörtel.
Stahlbetonfertigteile: Anmischen und gleichmäßiges Aufbringen von Betonestrich C25/30.
6. Gleichmäßiges Anheben des Wandelementes aus der Innenladerpalette und Ausrichten in der Horizontallage. Danach werden die Seilschlaufen aus der Vergußtasche geklappt.
7. Langsames Absetzen in das vorbereitete Mörtelbett. Die Fugenstärke soll zwischen 10 mm und 40 mm liegen.

8. Alle Wände sind mit Schrägstützen (2x pro Wand) zu sichern. Dabei sind die dafür vorgesehenen Montagehülsen im oberen Drittel der Wand zu verwenden. Befestigen der Schrägstützen mit Schlüsselschrauben (12 * 60 mm) in der Fertigteil - Wand und Betondübeln in der Bodenplatte bzw. der Decke des darunter liegenden Geschosses. Das Wandelement mittels Wasserwaage, Richtscheid und Montageeisen bzw. bei Außenwänden auch einer Fluchtschnur lot- und fluchtgerecht ausrichten. Es ist zu prüfen, ob die Wände vollflächig auf Mörtelbett montiert wurden, ggf. ist die Horizontalfuge noch einmal zu unterstopfen und anschließend wird der überstehende Mörtel abgezogen. Bei Außenwandelementen (36,5 cm; 42,5 cm; 49 cm) ohne Wärmedämmverbundsystem ist folgendes zu beachten:
- Die Fugen werden im Außenbereich geschäumt. Hierzu wird darauf hingewiesen, dass nur der von H+L[®] mitgelieferte Bauschaum verwendet werden darf.
 - Bei allen anderen Wänden (Innenwände, Außenwände mit Wärmedämmverbundsystem, sowie Stahlbetonwände) ist auf einen möglichst geringen Abstand (0,5 cm) zwischen den Wänden (Wandfugen) zu achten. Dämmstreifen sind bei diesen Wänden nicht erforderlich. Diese Wandfugen werden wie folgt ausgeführt: siehe Anhang Fugenausbildung.
9. In die überlappenden Seilschlaufen wird ein Stabstahl BST 500 S Durchmesser 8 mm eingesteckt. Danach wird die Vergusstasche mit Versetz- und Verfüllmörtel (klimaPOR[®] Wände) und Betonestrich C25/30 (bei Stahlbetonwänden) fließfähig verfüllt und verdichtet.
10. Die Demontage der Stützen darf erst nach dem Auflegen und Vergießen der Decke und dem Aushärten des Mörtels erfolgen.
11. Abhebeanker sind im Bereich des Drempels bzw. in Wänden ohne aufliegende massive Decke zu entfernen und mit Zinkspray zu behandeln.
12. Die Dämmung in der Deckenaufkantung wird separat geliefert und ist vor der Deckenmontage mit Wandaufkantungsbereich einzustellen. Aufgrund des Wärmeschutzes hat sie ein Übermaß von 2,5 cm.

Je nach konstruktiven Bedingungen sind folgende Nebenarbeiten erforderlich:

- mitgelieferte Bewehrung einbauen und Verguß (z.B. Ringbalken im DG)
- nach Bedarf Deckenrandschalung stellen
- Montage Stahlträger inkl. Stahlplatten, Stahlstützen
- Montage Winkel Kellerfuß laut Planangaben
- Scharbeiten für den Ringbalken an komplizierten Eckausbildungen ausführen
- Montage M16 in Frischmörtel zur Verbindung Giebel oder Stützen, Schubdornanbindung der 11,5er Wände an Decke
- Verbindung von Sonderkonstruktionen
- Entfernen von Transporteisen und Transportschwellen (Zinkspray)
- kosmetische Nacharbeiten (aller Fugen) diese sind zu schließen und sauber abzuschaben (leicht rückversetzt)
- Deckenanschlüsse sind zu verspachteln und mit einem Kellenschnitt unter der Decke zu versehen
- Kontrolle bzw. Nachbesserung der Bohrungen in den Hohlrohren der PR Decken
- Nichttragende Wände sind während der Montage mit Trennwandplatten zu unterfüttern
- sämtliche Betonarbeiten sind vor der Verarbeitung mit Lieferschein zu kontrollieren und Plastisch (F3) einzubauen und danach entsprechend der gültigen Norm nachzubehandeln
- Wände sind mittels Flaschenzug immer gerade bzw. in Waage zu hängen
- Türen bzw. bodentiefe Fenster sind auf beiden Seiten mit Plättchen zu unterbauen
- Einhaltung UVV

QUALITÄT

Ihr H+L[®]Team wünscht Ihnen viel Freude bei der Verwirklichung Ihres Bauvorhabens mit den Wandelementen, denn Sie haben sich für ein System entschieden, das der Prüfung von amtlichen Prüfanstalten unterliegt und dessen Produktion laufend von eigenen und fremden Laboren überwacht wird.

.....

Unterschrift Auftraggeber

.....

Unterschrift Auftragnehmer

H+L Baustoff GmbH
Am Lungwitzbach 1
08371 Glauchau

Telefon 03763 / 50 90 0
Telefax 03763 / 50 90 61
info@hl-baustoff.de
www.hl-baustoff.com

Geschäftsführer
Herr Bernd Lechner

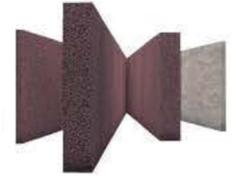
USt.-Nr. 227/110/03499
Ust.-IdNr. DE 813969904
Amtsgericht Chemnitz
HRB 20256

Volksbank-Raiffeisenbank
Konto 300 009 409
BLZ 870 959 74
IBAN: DE108709595740300009409
BIC-CODE: GENO DE F1GC1

GC 04/2020

MONTAGEANWEISUNG
KLIMAPOR®- UND STAHLBETONWÄNDE

MONTAGEZUBEHÖRLISTE
Für Wandmontage



1. **Anschlagmittel**
 - 2 Kettenzüge 3,5 to
 - 4 kurze Ketten (2,5 to) mit kleinen Haken für Deckenmontage
 - 46er Ringschlüssel für Innenladerpalette
 - 2 Kugelkopfabhebeanker 2,5 to

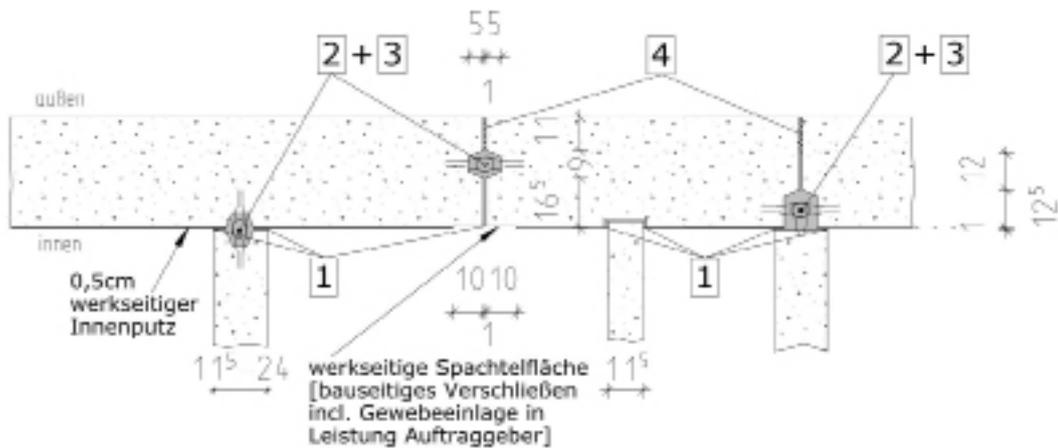
2. **Material**
 - Unterleg- und Montageplättchen in den Stärken von 20 mm, 10 mm, 5 mm, 3 mm und 2 mm
 - Schrägstützen Größe 2 (1,75 m - 3,00 m / 2 Stück pro Wand)
 - 14er Dübel (min. 2 Stück pro Wand)
 - Schlüsselschraube (Wiener Schrauben)
 - 12 x 60 + U-Scheiben (min. 2 pro Stütze)
 - Zinkspray

3. **Werkzeuge**
 - Mischmaschine
 - 2x Mörtelkisten
 - Schlagbohrmaschine mit 14 Bohrer
 - Schlagschrauber mit 19 Nuss
 - Flex Winkelschleifer Zweihand
 - 2 Zimmermannshammer
 - 1-2 Montageeisen (gekröpfte Brechstange ca. 1,50 m)
 - Min. 3 Anlegeleitern á 3 m länge
 - Bockleiter
 - Winde mit verschweißter Geradstütze zum Ausrichten der Decke

4. **Messmittel**
 - Nivelliergerät
 - 1 Richtscheit
 - 1 Wasserwaage
 - Bandmaß (50 m)
 - Winkel (groß)
 - Mauerschnur
 - Farbschnur
 - Schaufel
 - Schaufel
 - 3-4 Eimer 15 Liter
 - Maurerkelle

Fugenausbildung Wand - Wand

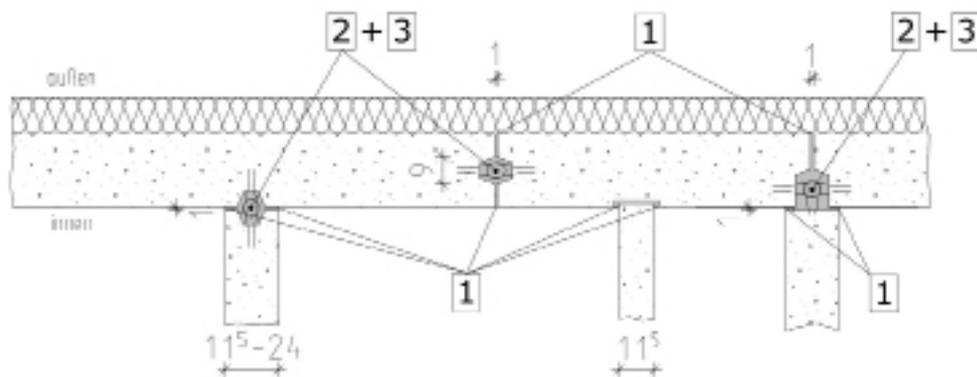
für 36,5/42,5/49 cm klimaPOR-Wände - LAC ohne Dämmung



Fugenausbildung klimaPOR Wand ▲

- 1 flächenbündig spachteln
- 2 Fugeneisen (Stabstahl) in Verbindungsschlaufen einbringen
- 3 Fugenverguß
 - LC und LAC-Wände: Versetz- und Verfüllmörtel
 - Stahlbetonwände: Estrichbeton
- 4 mit Bauschaum schließen

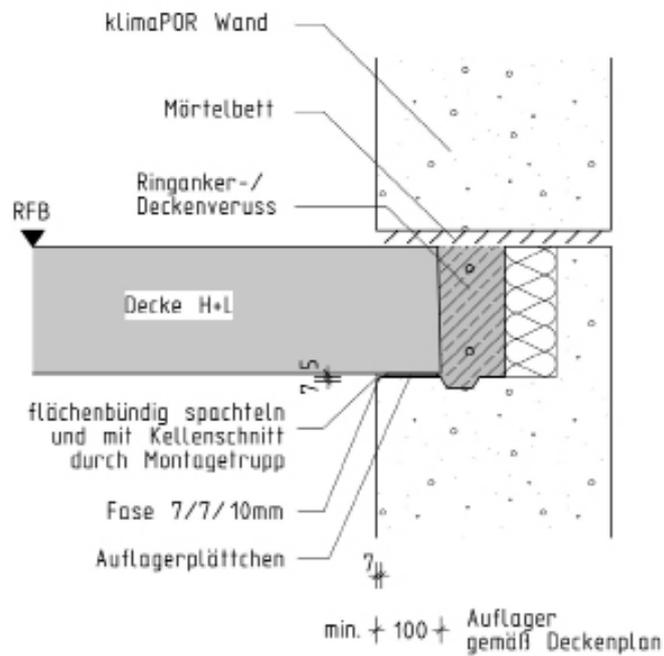
für 17,5 - 30 cm klimaPOR-Wände LC, LAC & Stahlbeton-Wände mit Dämmung



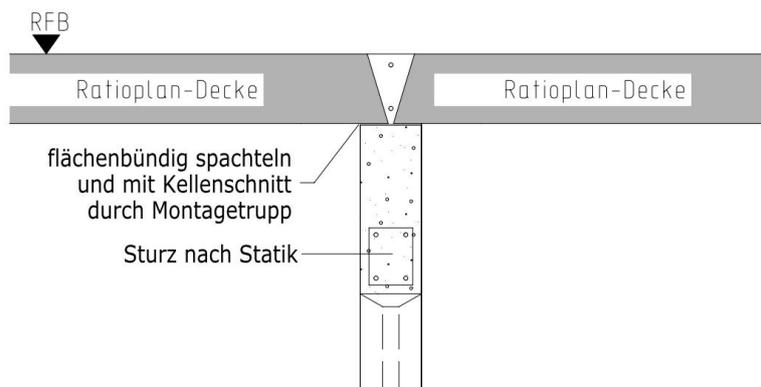
Fugenausbildung LC, LAC-Wand & Stahlbeton-Wand mit Dämmung ▲

- 1 flächenbündig spachteln
- 2 Fugeneisen (Stabstahl) in Verbindungsschlaufen einbringen
- 3 Fugenverguß
 - LC und LAC-Wände: Versetz- und Verfüllmörtel
 - Stahlbetonwände: Estrichbeton

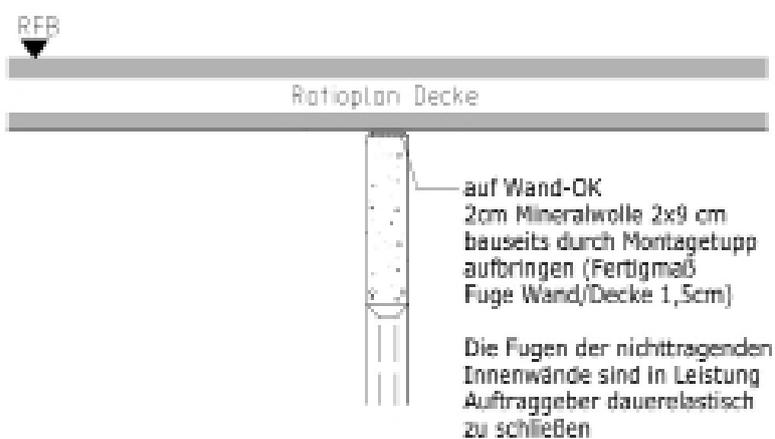
Fugenausbildung Wand - Decke



Deckenaufleger Außenwand ▲



Deckenaufleger tragende Innenwand ▲



Deckenaufleger nichttragende Innenwand ▲